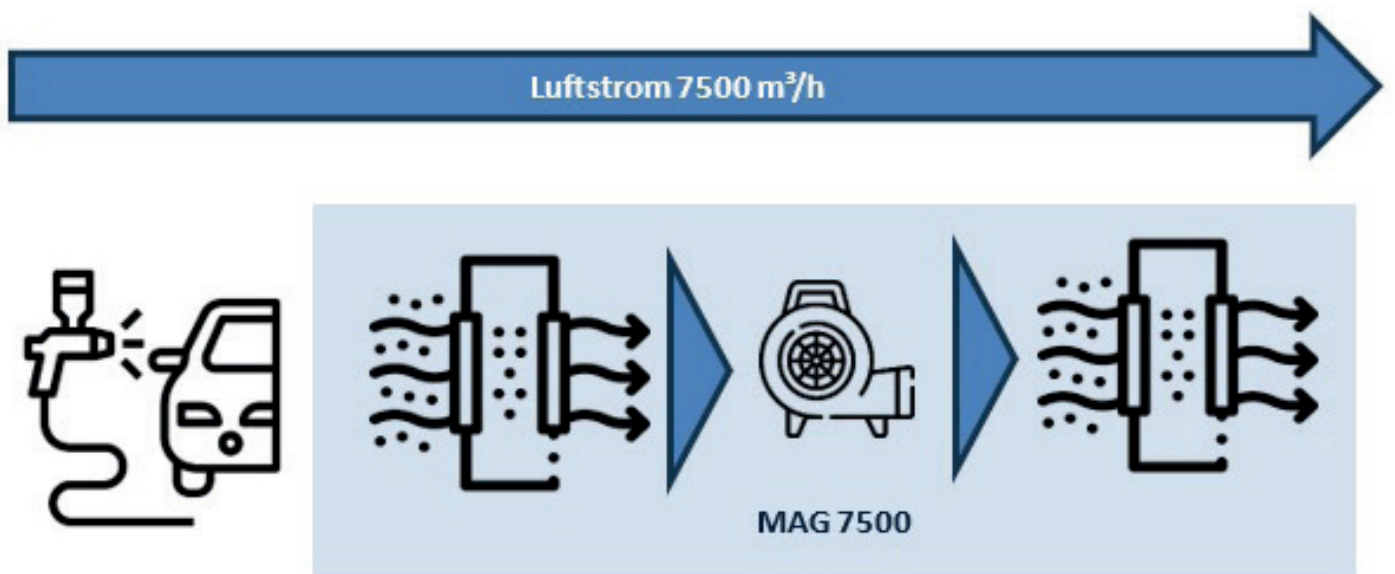


Information zur Produktsicherheit der KUNZER WK MAG7500

Die bei Lackierarbeiten entstehenden Farbnebel werden aus Gründen des Gesundheitsschutzes abgesaugt. Farbnebel können auch potenziell explosionsfähig sein.

Nach den technischen Regeln ist die Explosionsgefahr durch entsprechende Lüftung und/oder Absaugung zu minimieren.

Bei der mobilen Absauganlage KUNZER WK MAG7500 ist eine Kombination der Effekte von Lüftung und Absaugung zur Minimierung der Explosionsgefahr gegeben. Im Gegensatz zu geschlossenen Lackierkabinen tritt ein nicht unerheblicher Lüftungseffekt durch die Umgebungsluft ein. Zusätzlich werden die Farbnebel durch die mobile Lüftungsanlage nahe am zu lackierenden Bereich abgesaugt und durch entsprechende Filter neutralisiert. Bevor der Luftstrom mit dem Lüfter in Kontakt kommt ist die Luft bereits durch einen Filter auf der Saugseite gereinigt worden. Durch den Absaugvorgang mit einem Volumenstrom von 7500 m³/h wird der, von der relativ kleinen Lackierfläche abgesaugte Farbnebel bereits so stark verdünnt, dass das Gemisch in der Anlage nicht zündfähig ist.



Schemazeichnung Luftstrom MAG7500

Konstruktive Merkmale

Der Motor der mobilen Absauganlage KUNZER WK MAG7500 ist in einem separaten Gehäuse montiert und nicht im Luftstrom des abgesaugten Farbnebels. Der Lüfter, der den Luftstrom durch die Absauganlage erzeugt, wird mittels Riemen angetrieben. Durch diese Maßnahme wird sichergestellt, dass die elektrische Anlage als mögliche Zündquelle außerhalb des Bereiches ist, in dem potenziell zündfähige Gemische entstehen.